



Gemeinde
Balgheim

ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM

Wohlfühlgemeinde
für Familien,
Jung und Alt ...





UNSERE GEMEINDE



Panoramaansicht mit Dreifaltigkeitsberg

Die Gemeinde Balgheim wurde urkundlich erstmals im Jahre 1113 erwähnt. Heute gehört sie zum Landkreis Tuttlingen. Sie liegt direkt an der Bundesstraße B 14 und ist auch über die Autobahn A 81 gut erreichbar. Die Selbständigkeit konnte durch die Zuordnung zur Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen gesichert werden. Die Gemarkungsfläche von 761 ha, davon 408 ha Wald, liegt zwischen 700 und rund 980 m ü. M.. Ein Teil der Gemarkung fällt in den Schutzbereich des Naturparks »Obere Donau«. Der Ort liegt am Fuße der Schwäbischen Alb, direkt unterhalb des 985 m hohen Dreifaltigkeitsberges mit Wallfahrtskirche und Claretiner-Kloster. Auf der Gemarkung verläuft die Europäische Wasserscheide.

Bis 1950 blieb der Ort ein kleines Dorf mit weniger als 500 Einwohnern, doch während der letzten Jahre erlebte die Gemeinde ein bemerkenswertes Wachstum. Derzeit liegt die Einwohnerzahl bei mehr als 1000.

Mit den Fördermitteln des Landes aus dem »Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum« (ELR) konnten die alten, zum Teil denkmal-

geschützten Gebäude in der Ortsmitte saniert und als Ensemble erhalten werden. Das restaurierte Balgheimer Schloss an der Ortsdurchfahrt ist heute im Privatbesitz. Durch die Schaffung von Versammlungsräumen für die Jugend, Vereine, DRK und Freiwillige Feuerwehr, konnte die Infrastruktur erheblich verbessert werden. Außerdem wurde eine neue Sport- und Festhalle gebaut. Als jüngste Erfolge konnten sogar eine Bäckerei mit Tagescafé und ein Obst- und Gemüsehandel mit Ladengeschäft angesiedelt werden. Weitere auch unter dem ökologischen Aspekt stehende Massnahmen dienen der Verbesserung des Wohnumfeldes, der Neugestaltung der Straßen sowie der Sanierung und Modernisierung von Gebäuden. Darüber hinaus erfolgte die Offenlegung des Prim-Bachs in der Ortslage. Dieses Projekt wurde aktuell mit einer Renaturierung außerhalb am Oberlauf der Prim mit einem Bacherlebnispfad sowie Informationstafeln fortgesetzt. Die Ansiedlung von Gewerbe und damit die Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze stellt eine Daueraufgabe dar. Diese Maßnahmen dienen auch der Stärkung des Dorfbewusstseins und dem Erhalt der Identität der Gemeinde.



Marienstatue des Marienbrunnens am Dorfplatz

ARBEITEN UND GRUNDVERSORGUNG



Industriegebiet »Steigäcker«, Tafeln des neuen Leitsystems

oben: Fa Raimund Wenzler GmbH – Instrumentenmanufaktur
unten: Fa Vitalitec International Medizintechnik GmbH



Balgheimer Schloss
Zustand vor/nach
der Sanierung

Seit 1985 erschließt die Gemeinde das Gewerbegebiet »Steigäcker« und konnte durch vier wichtige Aussiedlungen und mehr als sieben Neuansiedlungen – eine davon in Verbindung mit der herausragenden Sanierung des Schlosses – über 60 neue Arbeitsplätze schaffen.

Obst- und Gemüsehandel Brand



Neuansiedlung Grundversorgung Backhaus Licht & Wagner



WOHNEN UND UMFELD



Die Verbesserung der Wohnqualität im alten Ortskern gelang durch die Sanierung von 45 Gebäuden mit über 60 Wohnungen. Die Seitenbereichsgestaltung der Friedhofstraße und Hauptstraße mit Offenlegung der verdolten Prim war eine wichtige Maßnahme zur Aufwertung des Wohnumfeldes.

Naturnahe Freilegung
des Dorfbachs Prim an
der Hauptstraße (nach/
vor)



Der Erlebnispfad der Prim mit 4 Informationstafeln beginnt bei der Sebastianskapelle. Balgheim ist auch Ausgangspunkt zahlreicher Wander- und Radwege. Touristik-Info: www.donaubergland.de





GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR



Eingang des sanierten Rathauses mit dem neu eingerichteten Gemeinschaftsraum



Rathaus um 1930



Sport- und Festhalle
(heute und damals)



In den Jahren 2001 - 2003 wurde das Rathaus grundlegend modernisiert. Gefördert wurden durch das ELR der Einbau eines multifunktionalen Raumes und die grundlegende Modernisierung einer Wohnung.

Mit Hilfe des ELR (ab 1995) und vorher des Dorfentwicklungsprogrammes wurden in mehr als 20 Jahren mehrere Gemeinschaftseinrichtungen gefördert wie Schafstall, Vereinsräume, Sport- und Festhalle, Bauhof, Jugendraum und die Schaffung eines Dorfmittelpunktes.

Der Schafstall mit neu
ausgebauten Vereinsräumen im Dachgeschoss



BILANZ UND KONTAKT



Peter Hauk MdL,
Minister für Ernährung
und Ländlichen Raum
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

»Die Bilanz, die Balgheim nach mehr als 20 Jahren der Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und seinen Vorgängerprogrammen aufzuweisen hat, ist vorbildlich. Ein überaus ehrgeiziges Arbeitsprogramm ist absolviert worden, und die Gegenüberstellung von »Vorher« und »Nachher« belegt, welche ein Gewinn für die Wohn- und Lebensqualität in Balgheim erreicht werden konnte. Es ist über die Jahre hinweg eine integrierte Strukturentwicklung realisiert worden, die alle Bereiche des ELR-Förderangebots aufnimmt und bezogen auf die spezifische Situation der Gemeinde Balgheim umsetzt.

Viele haben Anteil an dieser bemerkenswerten Bilanz, Bürgermeister und Gemeinderat, investitionsbereite Unternehmer, Planer und Architekten. Vor allem haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an der Realisierung von Einzelvorhaben mitgewirkt, sich in die Überlegungen eingebracht und an den Arbeiten zur Umsetzung beteiligt, nicht selten in ihrer Freizeit. Allen Beteiligten danke ich für das Geleistete.«

Gemeinde Balgheim
Marienplatz 3
D 78582 Balgheim
T 0049 7424 940009-0
F 0049 7424 940009-40
info@balgheim.de
www.balgheim.de

